

Riesenstimmung bei Kaarst Total

Von Stefan Reinelt

Riesenstimmung bei Kaarst Total stadtfest Nach der Kritik im vorigen Jahr überzeugte das Fest mit neuen Ideen und Showstars wie Guildo Horn. Von Stefan Reinelt Kaarst. Über zahlreiche Zuschauer konnten sich die Veranstalter an allen Bühnen auf dem elften Stadtfest „Kaarst Total“ freuen: Sei es bei den Top-Stars Guildo Horn und Captain Jack am Sonntagabend oder dem deutschen Newcomer Bosse am Samstag. Dessen Kaarster Bandkollegen waren nicht ganz unbeteiligt, dass der Hamburger Sänger und Musiker auf der Adelbert-Moll-Bühne auftrat. Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum hatte die Hügen-Bühne ihre Eröffnung bereits auf Freitagabend vorgezogen. Die Frank-Sinatra-Show von Christian Otte zog über 1000 Zuschauer an. „Der Freitag war ein super Erfolg. Otte hat Vollgas gegeben, und wir hatten Glück mit dem Wetter“, sagte Stefan Hügen. Auch der Schirmherr von „Kaarst Total 2009“, Verkehrsminister Lutz Lienenkämper, reiste von einem verregneten Termin in Bornheim ins trockene Kaarst, um dort am Samstagvormittag mit Bürgermeister Franz-Josef Moormann zur offiziellen Eröffnung des Stadtfestes das erste Fass anzustechen. „Ich merke, die Leute sind gut gestimmt“, lautete der erste Eindruck des Bürgermeisters. Auf der Festmeile hatten die Veranstalter nach der Kritik im Vorjahr darauf geachtet, dass sich nicht ein Essensstand an den anderen reihte. Trotzdem konnte das kulinarische Angebot jeden Gaumen zufrieden stellen. Den original Kaarster Zwiebelkuchen bereitete Bäckermeister Thomas Puppe in seinem mobilen Holzbackofen zu. „Wir haben tatsächlich das Rezept für Kaarst Total entwickelt“, sagte Puppe. „Ich hatte eben eine Diskussion mit einer Schwäbin, weil unser Boden nicht so dick ist wie er sollte. Aber deshalb ist es eben der Kaarster Zwiebelkuchen.“ Wer noch keinen schweren Magen vom vielen Essen hatte, meldete sich beim siebten Kaarst-Total-Lauf der SG Kaarst an. „Wir hatten noch nie so viele Voranmeldungen wie dieses Jahr“, berichtete Christian Schrade. Über 200 Teilnehmer drehten schließlich die Runde über das Stadtfestgelände zugunsten des Projekts „Kinder entdecken ihre Stadt“ des Jugendcentrums Holzbüttgen. Gleichzeitig lief es auch beim Familienduell auf der Adelbert-Moll-Bühne sportlich ab. Beim Sackhüpfen und Eierlauf konkurrierten die Familien um den Hauptpreis, ein Luxus-Wochenende in Wolfsburg. Bei Spielen wie Montagsmaler und Pantomime war auch ihre Kreativität gefragt. Neben den drei großen Bühnen bot das Stadtfest weitere Aktionspunkte. Im Maubiszentrum konnten Kinder basteln, auf einer kleinen Bühne jonglierte Clown Pipi Blix mit brennenden Fackeln. Bei den Stadtwerken Kaarst wurde gepuzzelt und auf Dosen geworfen, eine Tanzschule lud zum spontanen Salsa-Tanzkurs auf der Maubisstraße ein. Auf der Sparkassen-Bühne zeigten die Kaarster Modegeschäfte bei einer Laufsteg-Show ihre Kollektionen. Bei den Kaarster Handwerkern wurden überdimensional große Bausteine aufgetürmt und Bobbycars von Kindern bunt lackiert. Die Hufschmiedin Maria Boos zeigte, wie ein Pferd beschlagen wird. Kaarst aus der Vogelperspektive, Feuerwerk und Guildo Horn Auffällig häufig kreiste ein Hubschrauber über dem Stadtfestgelände, denn erstmals wurden Rundflüge über Kaarst angeboten. Mit dem Höhenfeuerwerk am Samstag und einem rasanten Konzert von Guildo Horn am Sonntag fanden die Festtage ihr jeweiliges Ende. Kaarster Top-Models präsentierten auf dem Laufsteg aktuelle Kollektionen. Fotos: Marc Ingel Beim siebten Kaarst-Total-Lauf gab es so viele Voranmeldungen wie noch nie.

els

Artikelformat: F47 Artikel-ID: srv0000002701581 Spalten: 4 Zeichenzahl: 3476 Stichwort: REINELT Eingang: Artikel

Höhenfeuerwerk und Spitzenkünstler

Höhenfeuerwerk und Spitzenkünstler Kaarst Total 30 Bands und 500 Akteure sorgen für Stimmung. Kaarst. Auch wenn gestern Abend schon gefeiert wurde – offiziell wird das Stadtfest Kaarst Total erst heute eröffnet: Eingebettet in den Auftritt von Rod Mason ab 14 Uhr geben etwa eine Stunde später Bürgermeister Franz-Josef Moormann und NRW-Minister Lutz Lienenkämper den Startschuss mit einem Fassbieranstich. Auf drei Großbühnen wartet auf die Besucher aus nah und fern ein Programm mit internationalen Stars. Mehr als 30 Bands und mehr als 500 Künstler werden für Unterhaltung und Stimmung sorgen. Weiterer Höhepunkt heute Abend: Das Feuerwerk Kaarster Lichter ab 22 Uhr. Die Raketen werden aus dem Stadtpark abgeschossen. Das Stadtfest findet bereits zum elften Mal statt, zum zehnten Mal gibt es die Hügen-Bühne an der Matthias-Claudius-Straße: Dort treten am Sonntag gegen 19.30 Uhr Guildo Horn und die Orthopädischen Strümpfe auf. „Der Meister“ war auch vor fünf Jahren Gast in Kaarst. Weitere Höhepunkte: Heute erfolgt um 16.30 Uhr der Start zum Kaarst-Total-Benefizi-Lauf, um 18.15 werden die Sieger geehrt. Zuvor werden gegen 17 Uhr auf der Sparkassen-Bühne Kaarster Bürger zu Laufsteg-Models. Sie präsentieren – unter Anleitung von Ex-Model Urte Roth – einen Querschnitt des Kaarster Textileinzelhandels von Damen-, Herren- und Kindermode. Red „Der Meister“: Guildo Horn und die Orthopädischen Strümpfe treten morgen Abend in Kaarst auf. Foto: Archiv

els

Artikelformat: F32 Artikel-ID: srv0000002699320 Spalten: 3 Zeichenzahl: 1421 Stichwort: KAARST- Eingang: Artikel

Lichter und Legenden

Von Jeanne Andresen

Lichter und Legenden programm Das Stadtfest „Kaarst Total“ hat beim Musikprogramm eine Mischung aus lokalen Größen, tollen Interpreten und internationalen Künstlern zu bieten. Von Jeanne Andresen Kaarst. Auf den drei Großbühnen und an den Action-Points erwartet die Besucher auch in diesem Jahr wieder ein großartiges Programm. Hier ein Überblick über die Highlights am Wochenende: Hügen-Bühne Auf der Hügen-Bühne geht es anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Bühne schon am Freitag um 19 Uhr los. Da wird der bekannte Sänger Ötte gemeinsam mit dem Big Band-Drummer Willy Ketzer als Franky Rocks your town feat. Willy Ketzer Jazz Trio die Songs von Frank Sinatra in seiner eigenen Art interpretieren. Am Samstag wird die Bühne um 13.15 Uhr dann ganz offiziell eröffnet und ist mit Auftritten der Rock'n'Roll-Coverband reCoverly und der Krefelder Rockband IDEA sicher ein Magnet für alle Freunde der rockigeren Gangart. Zwischen den Auftritten der beiden Bands erfolgt um 16.30 Uhr der Start zum Kaarst-Total-Benefiz-Lauf. Um 18.15 Uhr erfolgt die Siegerehrung des Kaarst-Total-Laufs. Am Sonntag wird zunächst das heimische Duo Who's that girl? mit Sängerin Chris Schmitt und dem Gitarristen Ralf Oehmichen für Stimmung sorgen. Um 19.30 Uhr kommen Guildo Horn und die Orthopädischen Strümpfe, um die die Bühne zu rocken. Bereits beim Stadtfest 2004 ließ der „Meister“ kein Auge trocken und kein Bein unbewegt. Sparkassen-Bühne Eine ganz besondere Präsentation gibt es am Samstag um 17 Uhr auf der Sparkassen-Bühne zu sehen, wenn Kaarster Bürger zu Laufsteg-Models werden. Unter der fachlichen Anleitung von Ex-Model Urte Roth präsentieren sie einen Querschnitt des Kaarster Textileinzelhandels von Damen-, Herren- und Kindermode. Im Anschluss steht um 17.50 Uhr mit Janina el Arguioui eine stimmungswaltige junge Dame auf den Brettern, die mit ihrem Repertoire zwischen Joss Stone und Eva Cassidy das Publikum begeistern wird. Die Abräumer sind ab 19.15 Uhr sicherlich God save the Queen. Sie liefern ein Konzerterlebnis so nah am Original, dass Gänsehaut garantiert ist. Höhepunkt des Abends ist aber das Höhenfeuerwerk „Kaarster Lichter“. Zur Musikbegleitung wird der Kaarster Nachthimmel in ein Farbenmeer verwandelt. Am Sonntag geht es auf der Sparkassen-Bühne mit Volldampf zurück in die 80er- und 90er-Jahre. Um 20.35 Uhr zeigen Modern Talking Reloaded, dass die Hits von Dieter Bohlen immer noch nicht in der Versenkung verschwunden sind und um 21.20 Uhr steht mit Captain Jack eine echte Legende des 90er-Jahre Eurodance auf der Bühne. Das Tanzschiff segelt inzwischen zwar mit Bruce Lacy unter einem neuen Kapitän, der Partysound mit den Dancefloor-Beats ist aber der alte geblieben. Autohaus Moll-Bühne Auf der Autohaus Moll-Bühne herrschen am Samstag wieder die rockigeren Töne vor. Hier fährt um 17.50 Uhr ein Sonderzug von der Reeperbahn ein, der ein fast perfektes Udo Lindenberg Cover im Gepäckwagen hat. Danach machen dichD (18 Uhr) und die Düsseldorfer Szeneband Stauende (18.30 Uhr) noch einmal richtig Druck, bevor es um 19.30 Uhr mit Bosse wieder etwas ruhiger wird. Der Shootingstar aus Hamburg tourte bereits mit Mando Diao, Milow und Ich+Ich. Am Sonntag wir die Volkswagenbühne ab 17.45 Uhr zur Musical-Bühne. Dann gibt es hier, präsentiert von der Musikschule Mark Koll, das schrille Kultmusical „Hairspray“ und im Anschluss eine Kurzfassung des Klassikers „Mamma Mia“. Das Highlight des Abends bildet „Vorsicht bissig!“ . Guildo Horn rockt am Sonntag die Hügen-Bühne. Foto:WDR/Sabrina Rothe

WZ

Artikelformat: Fbei58 Artikel-ID: srv0000002688875 Spalten: 4 Zeichenzahl: 3500 Stichwort: TOTAL Eingang: Artikel

Jugendschutz im Liegestuhl

Von Heiko Mülleneisen

Jugendschutz im Liegestuhl prävention Feiern ohne Alkohol macht Spaß. Das ist die Botschaft für junge Leute rund um das Stadtfest. Von Heiko Mülleneisen Kaarst. „Komm gucken“: Mit grüner Schrift auf violettem Hintergrund wirbt die Stadt auf Postkarten für ihre Aktion „Three Days for YOU“. Englisch ist hip. Denn es sollen gezielt die jungen Kaarster, vor allem die unter 16 Jahren angesprochen werden. „Aktiver Jugendschutz spielt in Kaarst eine große Rolle“, sagt Ute Schnur, Leiterin des Jugendamtes, und verweist auf die Aktionskampagne „Ja klar!“, die im September ihren Höhepunkt erreicht. „Erfreulich ist, dass der Trend gestoppt ist und immer mehr Jugendliche Alkohol konsumieren. Es ist aber festzustellen, dass vor allem immer mehr Mädchen beim so genannten ‚Komasaufen‘ mitmachen und mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus geliefert werden“, weiß Uschi Baum (CDU), Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses. Ein Blick auf die bundesweite Statistik belegt das. Während es im Jahr 2000 etwa 9500 stationäre Aufnahmen von schwerst alkoholisierten Jugendlichen gab, waren es 2007 mehr als 23 165 Fälle. Ein Baustein des Präventionsprojektes der Stadt ist die mittlerweile sechste „U 16“-Party für unter 16-Jährige, die am Freitag, 4. September, von 18 bis 22 Uhr im Albert-Einstein-Forum gefeiert wird. Für zwei Euro gibt es noch Karten in den Jugendfreizeitzentren und in den Schulen. „Mittlerweile wird das Konzept der Party auch in anderen Städten kopiert, das freut uns sehr“, sagt Martina Bläser vom Jugendamt. Die Idee dahinter: Die jungen Kaarster feiern ganz ohne Alkohol. „Bislang war jede Party mit 600 Gästen ausverkauft. Mit dem Erfolg haben wir anfangs nicht gerechnet“, sagt Bläser. Regelmäßig kontrolliert die Stadt gezielt auf Festen die Einhaltung des Jugendschutzes. „In einem Jahr haben wir vier Jugendliche wegen Alkoholvergiftung in ein Krankenhaus bringen müssen“, sagt Schnur. Für Kaarst Total gibt es eine Premiere: Auf der „You(th) Area“ wird den jungen Leute Spaß, Unterhaltung und auch Hilfe angeboten. „Es geht nicht darum, den Alkohol zu verteufeln, sondern um den Unterschied zwischen Trinken und Saufen – und natürlich auch um die Einhaltung des Jugendschutzes“, sagt Baum. You(th) Area auf der Wiese: Liegestühle zum Entspannen „Je früher eine kritische Haltung gegenüber illegalen und legalen Suchtmitteln entsteht, desto größer ist die Chance, später keine Suchterkrankung zu entwickeln“, erläutert Michael Weege von der Caritas-Suchtkrankenhilfe. Die Einrichtung ist als Partner der Stadt auf der Wiese neben der Kirche St. Martinus und Maubisstraße mit ihrem „Prevent-Mobil“ vertreten. Dort können junge Leute Freunde treffen, alkoholfreie Cocktails im Liegestuhl schlürfen oder einen Rauschbrillen-Parcours absolvieren. www.u16-party.de Uschi Baum, Michael Weege, Ute Schnur und Martina Bläser (von links) testen vorab die Liegestühle für das Stadtfest. Das Jugendamt ist mit dem „Prevent-Mobil“ der Caritas auf der Wiese neben der Kirche St. Martinus vertreten. Foto: mue

els

Artikelformat: F47 Artikel-ID: srv0000002674640 Spalten: 4 Zeichenzahl: 2991 Stichwort: HEIKO-KAARST- Eingang: Artikel